

Jahresbericht 2008



**Beratungsstelle Hohenrain
Beratungsstelle für Hör- und
Sprachbehinderte Luzern**

Trägerschaft Verein Beratungsstellen Hohenrain

Inhalt

Bericht Präsident	1
Bericht Stellenleitung	2
Bericht Beratungsstelle für Hör- und Sprachbehinderte	
• Sozialberatung	4
• Erwachsenenbildung und Animation	4
• Öffentlichkeitsarbeit	5
• Projekte / Grundlagenarbeit	5
Bericht Beratungsstelle Hohenrain (für Menschen mit einer lern- oder leicht geistigen Behinderung)	
• Sozialberatung	6
• Ferienkurse	7
• Erwachsenenbildung	7
• Freizeitangebote	8
Rechnung	10
Bilanz	11
Kommentar zur Rechnung	12
Vorstand / Mitarbeitende Beratungsstellen	13

Die Fotos in diesem Jahresbericht sind von der Jubiläumsreise der Gehörlosen und Hörbehinderten und von der Jubiläumsfeier am Ehemaligentag der Abteilung Lern- und Geistigbehinderte des HPZH.

Bericht des Präsidenten

Das vergangene Vereinsjahr stand ganz im Zeichen des 40 Jahr Jubiläums der Beratungsstellen Hohenrain. Unter dem Namen „Nachgehende Fürsorge“ wurde am 19. September 1968 unser Verein gegründet. Eine soziale Beratungsstelle mit dem Auftrag, austretende Schülerinnen und Schüler der Kantonalen Sonderschulen Hohenrain (Heute: Heilpädagogisches Zentrum Hohenrain) mit einer Hör- / Sprachbehinderung oder einer leichten geistigen Behinderung bei der beruflichen- und sozialen Eingliederung zu unterstützen, freiwillige Beratung anzubieten und Ratsuchende zu begleiten.

Die Gründung einer spezialisierten sozialen Beratungseinrichtung beruht auf der Erkenntnis, dass mit dem Austritt der jungen Erwachsenen aus dem geschützten Rahmen der heilpädagogischen Institution die Unterstützung nicht einfach abbrechen darf, wenn eine gute gesellschaftliche Integration erreicht werden soll. Eine niederschwellige, freiwillige und professionelle Beratung kann, so die vielfache Erfahrung, bereits dazu führen, dass unsere Ehemaligen „den Rank“ zur möglichst selbständigen Lebensführung finden, dass eine Arbeitsstelle gesichert oder eine Beziehung geklärt werden kann. Auch im Bereich der Freizeitgestaltung bieten die Beratungsstellen sehr wertvolle und beliebte Angebote an: Freizeitkreis und Freizeittreff „Rägeboge“ in der alten Schreinerei des Klosters Wesemlin (Unterstützung und Finanzierung durch die Albert Koechlin Stiftung, Luzern), Kurse, Treffen und verschiedene Lager mit rassigen Themen.

Das engagierte und professionelle Wirken der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf den Beratungsstellen Hohenrain hat in den vergangenen 40 Jahren in unzähligen Einzelfällen massgeschneiderte Unterstützung und Hilfe für die Ratsuchenden gebracht.

Als Vereinspräsident wünsche ich der Institution weiterhin viele zufriedene, glückliche Klientinnen und Klienten und die Anerkennung der Öffentlichkeit. Ich danke insbesondere allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Beratungsstellen Hohenrain für ihre sehr gute und verlässliche Arbeit. Für die finanzielle Unterstützung und das Vertrauen der öffentlichen Hand (Bund, Kanton) und der Albert Koechlin Stiftung, Luzern, danke ich im Namen aller Beteteiligter sehr herzlich.

Januar 2009

Bruno Bachmann Präsident des Vereines Beratungsstelle Hohenrain und
Direktor des Heilpädagogischen Zentrums Hohenrain

Bericht Stellenleitung

Erstmals erscheint im Jahresbericht der Beratungsstellen Hohenrain (BS) der Bericht der Stellenleitung. Im Rahmen einer Neuorganisation am Heilpädagogischen Zentrum Hohenrain (HPZH) bot sich die Gelegenheit, für die beiden BS eine Stellenleitung einzurichten.

Auf April 08 wurde Carlo Piconi, Sozialarbeiter der BS für Hör- und Sprachbehinderte, eingesetzt, welcher bereits auf der BS tätig ist.

Die Stellenleitung ist das Bindeglied zwischen dem Vorstand der BS (Direktor HPZH) und ist auf der operativen Ebene tätig. In regelmässigen Rapporten mit dem Präsidenten und regelmässigen Kontakten mit der Buchhaltung/ Administration am HPZH werden die betrieblichen Fragen (Personalführung, Überwachung Finanzen, Strategisches und Vertretung nach aussen) besprochen und gelöst.

Das 40 Jahr Jubiläum feierten wir mit einer informativen Jubiläumszeitschrift, die auf die 40 Jahre zurückblickt und die aktuellen Angebote vorstellt. Sie kann weiterhin kostenlos auf der BS bezogen werden. Ebenso der trendige Schlüsselanhänger, den wir an der Jubiläumsfeier am Ehemaligentag der Abteilung LGB am HPZH und auf der Jubiläumsreise der Gehörlosen und Hörbehinderten nach Augusta Raurica verteilt haben. Wir dürfen feststellen, dass wir mit den Jubiläumsaktivitäten Meilensteine bei den Behinderte, Fachpersonen und in der Öffentlichkeit gesetzt haben. Das Jubiläum haben wir dazu genutzt, unser Logo und somit unseren Auftritt in der Öffentlichkeit





aufzufrischen. Das Resultat sehen Sie im nächsten Jahresbericht. Nach zehnjähriger Tätigkeit als Sekretärin ging Edith Giger im Juli 08 in Pension. Mit Ursula Dahinden haben wir eine Nachfolgerin gefunden, die bereits mit unserem Klientel vertraut ist, da sie während den vorhergehenden 10 Jahren in der Buchhaltung und im Sekretariat des HPZH gearbeitet hat. Mit der Unterschreitung des Budgets um Fr. 5'000.- schliessen wir das Jahr 2008 erfreulich gut ab. Die gesamten Kosten von rund Fr. 10'000.- für das Jubiläum wurden durch Spenden gedeckt. Zudem wurde für erbrachte Sozialarbeit Fr. 9'000.- eingenommen. Wir sind stets bemüht, die Kosten tief zu halten und mit den Steuergeldern verantwortungsbewusst umzugehen. Nebst der Sozialberatung ist die Organisation der stets ausgebuchten Ferienkurse eine unserer wichtigsten Aufgaben. In den sechs Ferienkursen erlebten insgesamt 104 Behinderte 936 unvergessliche Tage! Ein Engagement das sich lohnt, denn die Teilnehmenden schöpfen Kraft und vertiefen ihre Beziehung zu den Sozialarbeitenden, was positiven Einfluss auf die Beratung hat. Von unserem Kernauftrag - der Sozialberatung - profitierten 138 Menschen mit einer Lernbehinderung und 64 mit einer Hörbehinderung. Dazu kommen viele Bezugspersonen und Institutionen. Wir wenden dafür 2333 Stunden auf - 35% unserer Gesamtarbeitszeit.

Hinter all den Zahlen stehen Menschen und staatliche sowie private Institutionen, die auf die Dienstleistungen unserer BS angewiesen sind. Die Wichtigkeit unserer Stellen zeigt sich auch darin, dass in einem Schreiben des Bildungs- und Kulturdepartementes die ‚Führung der Beratungsstellen in Luzern‘ in den Leistungsauftrag des HPZH aufgenommen wurde. Dieser Vertrauenserweis freut uns sehr.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse an unseren Tätigkeiten.

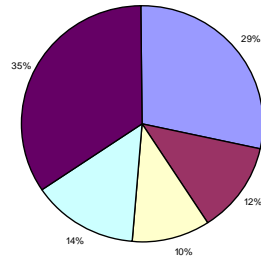
Carlo Piconi, Stellenleiter

Bericht Beratungsstelle für Hör- und Sprachbehinderte Luzern

Statistiken und Zahlen

Arbeitszeiten
(Total 140%)

Sozialberatung	28%
Kursarbeit	12%
Öffentlichkeitsarbeit	10%
Projekte / Grundlagenarbeit	14%
Administration	34%



Sozialberatung

63 Gehörlose oder Hörbehinderte haben das Beratungsangebot der Beratungsstelle im 2008 genutzt. Es fanden 254 Kontakte statt; dazu kommen noch 85 Kontakte mit Behörden, Fachpersonen.

56 Klienten aus der Zentralschweiz suchten Unterstützung auf unserer Stelle; davon 22 neue Klienten. Dazu kommen 7 Menschen aus dem Kanton AG. Wir haben in Zusammenarbeit mit den Beratungsstellen für Gehörlose Basel, Bern und Zürich in Olten eine Fachstelle aufgebaut, da es bisher in den Kantonen AG und SO keine gehörlosengerechte Sozialberatung gab.

Erwachsenenbildung und Animation

Als Jubiläumsaktion organisierten wir eine Tagesreise nach Augusta Raurica, der mittelalterlichen Römerstadt bei Augst. 30 Personen haben daran teilgenommen.

Die Beratungsstelle unterstützt die Betroffenen in der Organisation des neuen Kommunikationsforum KoFo Zentralschweiz.

Nebst dem 40 jährigen Jubiläum kann die Beratungsstelle HSB auch auf 10 Jahre professionelle Erwachsenenbildung und Animation durch die BS zurückblicken. 160 Infoabende / Tageskurse wurden von 2248 Personen und 14 Ferienkurse von 242 Personen besucht. An jedem Anlass der Beratungsstelle nahmen also durchschnittlich mehr als 14 Personen teil. Ein Beweis, dass wir kundenorientiert arbeiten.

Öffentlichkeitsarbeit

In der Sozialberatung stellen wir immer wieder fest, dass Mitarbeitende von IV-Stellen und RAV-Zentren um die Komplexität der Hörbehinderung nicht wissen. Zusammen mit den Deutschschweizer Gehörlosenfachstellen und der Selbsthilfe der Gehörlosen haben wir einen Schulungstag für IV- und RAV-Mitarbeitende gestaltet. Carlo Picononi referierte dabei zum Thema ‚Gehörlosigkeit und Arbeit‘.

Im Weiteren haben wir an 10 Veranstaltungen an Schulen, Tagungen usw. über Umgang mit Gehörlosen und allgemein über Hörbehinderung informiert. Unsere Homepage gehoerlosenfachstellen.ch wurde komplett überarbeitet.

Projekte / Grundlagenarbeit

Das intensivste Projekt war der Aufbau der Fachstelle in Olten. Das Projekt ‚Elternhotline‘ wurde verlängert, da noch nicht klar wurde, in welcher Form es weitergeführt werden soll. Daneben unterstützen wir verschiedene Gremien in der Fach- und Selbsthilfe mit unserem Wissen. Speziell zu erwähnen in das Projekt ‚Gehörlos und Arbeit‘ welchen von der Fach- und Selbsthilfe getragen wird und zum Ziel hat, die Öffentlichkeit über die Schwierigkeiten der Gehörlosen und Hörbehinderten am Arbeitsplatz zu sensibilisieren.

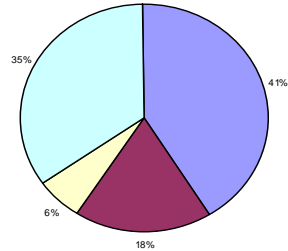


Bericht Beratungsstelle Hohenrain

Statistiken und Zahlen

Arbeitszeiten
(Sozialarbeit 170%,
Sekretariat 30%)

Sozialberatung	41%
Kursarbeit	18%
Öffentlichkeitsarbeit	6%
Administration	35%



Wir haben 1547 Beratungsstunden aufgewendet. 138 Personen haben das Beratungsangebot der Beratungsstelle Hohenrain im 2008 genutzt.

Sozialberatung

40 Jahre Beratungsstellen Hohenrain laden ein, sich zur Entwicklung der Sozialarbeit Gedanken zu machen. Wir stellten uns die Frage, welche Themen heute in der Sozialberatung wichtig sind. Hier unsere Zusammenfassung:

Komplexität

Die Herkunftsfamilie hat an Bedeutung verloren und wird durch Fachpersonen ersetzt. Gute Absprachen und Zusammenarbeit sind unumgänglich.

Wahlmöglichkeit

Die vielen Möglichkeiten (Kaufangebote, Freizeit, Medien) bringen für die Menschen mit einer Lernbehinderung viel Stress und Überforderung in ihr Leben.

Freizeitgestaltung

Richtiger Umgang mit dem vielfältigen Angebot. Sich genügend Ruhephasen planen.

Wunsch nach Veränderung

Selbständiges Wohnen, Beziehung, Kinder- und Familienwunsch, Stellenwechsel

Finanzen

Sind heute klar geregelt, werden aber gekürzt durch neue Gesetze und Regelungen.

Ferienkurse

Winterkurs in S-chanf vom 16.02. – 22.02.2008

mit 15 TeilnehmerInnen und 5 Begleiter

Wintersportkurs in S-chanf vom 23.02. -29.02.2008

mit 29 TeilnehmerInnen und 7 Begleiter

Sommerkurs für Männer in Oeschseite BE vom 21.07. – 1.08.2008

mit 30 Teilnehmern und 7 Begleiter

Herbstkurs für Frauen in Saas Grund vom 6.09. – 13.09.2008

mit 22 Teilnehmerinnen und 5 Begleiterinnen





Der Stiftung „Denk an mich“ danken wir herzlich für die finanzielle Unterstützung der Kurse. Wir konnten in jedem Ferienkurs einen speziellen Anlass durchführen (z. B. Kutschenfahrten, einen Z'Vieri in Hohsaas auf über 3000 m Höhe), weil „Denk an mich“ zu seinem 40jährigen Jubiläum einen zusätzlichen Betrag zur Verfügung stellte.

Freizeitangebote

Freizeittreff Rägeboge

Das von der Albert Koechlin Stiftung finanzierte Freizeitangebot wurde im 2008 total 3077 mal besucht, verteilt auf 109 Tage (Trefföffnungen). Insgesamt fanden 30 besondere Veranstaltungen statt. Der Treff feierte mit einem grandiosen Wochenende das 10-jährige Jubiläum.

Das wichtige Freizeitangebot ermöglicht Menschen mit einer leichten geistigen Behinderung eine ihnen angepasste Freizeitgestaltung. Im Treffalltag wird versucht die Selbständigkeit und Eigeninitiative der TreffbesucherInnen zu fördern (Mithilfe im Treff). Dazu werden im Treff, welcher jedes Wochenende geöffnet ist, Beziehungen und Kontakte geknüpft und gepflegt. Der Treff ist für über 100 Menschen mit einer leichten geistigen Behinderung Sinn und Halt gebend.

Freizeitzykel

An 14 Anlässen, verteilt über das ganze Jahr, nahmen insgesamt 290 Personen teil.

Der Schwerpunkt des Freizeitzykels liegt darin alle 2 Wochen an einem Samstagnachmittag ein Programm anzubieten, das von einem breiten Publikum von Menschen mit einer Behinderung besucht werden kann. Organisiert und durchgeführt werden die Anlässe von freiwilligen HelferInnen.

Für die abwechslungsreichen Programme und das tadellose Organisieren bedanken wir uns herzlich bei allen LeiterInnen.



Rechnung

Erfolgsrechnung 01.01. - 31.12.2008

Konti	Rechnung	Budget	Abw.
Besoldungen BS	324'539.50	310'000.00	14'539.50
Besoldung KursleiterInnen	17'937.10	18'400.00	- 462.90
Total Besoldungen	342'476.60	328'400.00	14'076.60
Sozialleistungen	58'217.80	57'100.00	1'117.80
Personalnebenaufwand	7'867.85	11'000.00	-3'132.15
Honorare Leistung Dritter	630.30	600.00	30.30
Total Personalaufwand	409'192.50	397'100.00	12'092.50
Unterhalt / Anschaffungen	2'602.80	2'500.00	102.80
Raumaufwand	26'299.55	25'500.00	799.55
Büro und Verwaltung	29'434.43	23'100.00	6'334.43
Aufwand Treff Rägeboge	80'000.00	80'000.00	-
Aufwand Ferien- und Tageskurse	104'479.01	104'900.00	- 420.99
Total Sachaufwand	242'815.79	236'000.00	6'815.79
Total Aufwand	652'008.34	633'100.00	18'908.34
Betriebsertrag			
Beitrag AKS (Freizeittreff)	80'000.00	80'000.00	-
Beitrag BSV (ULV PI)	195'890.00	192'000.00	3'890.00
Beitrag BSV (ULV sonos)	127'997.00	122'000.00	5'997.00
Diverse Einnahmen	28'069.80	16'000.00	12'069.80
Einnahmen Ferienkurse	93'454.80	91'900.00	2'957.45
Total Betriebsertrag	525'411.60	501'900.00	23'511.60
Defizit Jahresrechnung	126'596.74	131'200.00	-4'603.26

Bilanz per 31.12.2008

Konti	Bilanz 2007	Bilanz 2008	Abw.
Aktiven			
Kasse	176.05	335.95	159.90
Kasse Spenden LGB	--	--	--
Postkonto 60-24358-7	14'540.74	21'532.19	6'991.45
Postkonto 60-40522-5	30'597.62	19'238.87	-11'358.75
RB Hohenrain (Projekt AKS)	34'846.30	97'788.85	62'942.55
LUKB Fonds Sozialkasse LGB	909.20	629.43	-279.77
LUKB Fonds LGB-Projekte	7'613.15	8'191.48	578.33
Total Flüssige Mittel	88'683.06	147'716.77	59'033.71
Debitor Verrechnungssteuer	33.30	-105.20	71.90
Debitor ZFG	--	--	--
Debitor „Vorauszahlung“	--	400.00	400.00
Total Forderungen	33.30	294.80	261.50
Aktive Rechnungsabgrenzung	315.00	-	-315.00
Total Akt. Rechnungsabgrenzung	315.00	-	-315.00
Total Umlaufvermögen	89'031.36	147'421.97	58'390.61
Defizit Jahresrechnung	103'732.35	126'596.74	22'864.39
Total Aktiven	192'763.71	274'018.71	81'255.00
Passiven			
Fremdkapital			
Kreditoren	--	--	--
Durchlaufkonto LGB u. allgemein	-	-26.35	-26.35
Gehörlosenhilfsfonds HSB	8'655.40	8'655.40	--
Durchlaufkonto HSB	30'727.60	3'024.75	-27'702.85
Durchlaufkonto HSB, Tutorin	-957.10	-	957.10
Fonds Sozialkasse LGB	901.10	613.60	-287.50
Fonds Projekte LGB	7'547.00	8'072.00	525.00
AKS Finanzierung Freizeittreff	12'750.80	15'188.65	2'437.85
Betriebskonto HPZ Hohenrain	132'518.81	234'700.66	102'181.85
Skikurs LGB (Vorauszgl.)	-379.90	-	379.90
Sommerkurs LGB (Vorauszgl.)	-	--	-
Passive Rechnungsabgrenz.	1'000.00	3'790.00	2'790.00
Total Fremdkapital	192'763.71	274'018.71	81'255.00
Total Passiven	192'763.71	274'018.71	81'255.00

Kommentar zur Rechnung

Die Erfolgsrechnung weist einen Verlust von Fr. 126'596.74 aus. Er fällt somit um Fr. 4'603.26 tiefer aus als budgetiert.

Erfreulich, dass der positive Jahresabschluss trotz zusätzlichem Aufwand für das Jubiläumsjahr zustande kam. Der gesamte Aufwand für das Jubiläumsjahr beträgt rund Fr. 10'000.- (Zeitschrift, Jubiläumsausflug HSB, Jubiläumsvorveranstaltung LGB und Schlüsselanhänger) und konnte mit Spenden abgedeckt werden. Die Ausgaben bzw. Einnahmen sind unter Büro und Verwaltung und „Diverse Einnahmen“ verbucht.

Ein Teil der Mehrausgaben der Lohnkosten stammt zudem von zusätzlich geleisteter Sozialarbeit, welche von der Fachstelle Olten ausbezahlt wurde. Entsprechende Einnahmen sind unter „Diverse Einnahmen“ verbucht.

Weitere Kommentare zu grösseren Budget-Abweichungen:

Mehreinnahmen

- | | |
|-------------------------------------|---------------|
| - Dachverbände sonos / Pro Infirmis | Fr. 9'800.00 |
| - Diverse Einnahmen inkl. Jubiläum | Fr. 12'000.00 |

Einsparungen

- | | |
|-----------------------|--------------|
| - Personalnebeaufwand | Fr. 3'100.00 |
|-----------------------|--------------|

Mehrausgaben

- | | |
|--|--------------|
| - Büro und Verwaltung (inkl. Jubiläum) | Fr. 6'300.00 |
|--|--------------|

Revisorenbericht

Dieser liegt ab Mai 2009 vor.

Verein Beratungsstellen Hohenrain

Vorstand

Bachmann Bruno, Heilpädagogisches Zentrum, 6276 Hohenrain (Präsident)
Waldhuber Christian, Heilpädagogisches Zentrum, 6276 Hohenrain
Delb Evamaria, 6047 Kastanienbaum
Bürkler Sylvia Talstr. 9, 6043 Adligenswil
Dr. Vincent Charles, Dienststelle Volksschulbildung, 6002 Luzern

Beratungsstelle für Hör- und Sprachbehinderte

Hirschmattstr. 25, 6003 Luzern
Tel. 041 228 63 37
Fax 041 228 63 49

Picenoni Carlo, dipl. Sozialarbeiter HFS
Tel. 041 228 63 39
E-Mail carlo.picenoni@edulu.ch
Skype carlopicenonibslu

Janki Gian-Reto, Mitarbeiter Animation
Schreibtel. 041 228 63 39
E-Mail gianreto.janki@edulu.ch

Dahinden Ursula, Sekretariat
Tel. 041 228 63 37
E-Mail ursula.dahinden@edulu.ch

Beratungsstelle Hohenrain

Hirschmattstr. 25, 6003 Luzern
Tel. 041 228 63 37
Fax 041 228 63 49

Brunner Krispin, dipl. Sozialarbeiter FH
Tel. 041 228 63 36
E-Mail krispin.brunner@edulu.ch

Imoberdorf Letizia, dipl. Sozialarbeiterin FH
Tel. 041 228 63 38
E-Mail letizia.imoberdorf@edulu.ch

Dahinden Ursula, Sekretariat
Tel. 041 228 63 37
E-Mail ursula.dahinden@edulu.ch